

Inhalt

Zum Geleit (Dr. Hubert Braun)	11
Vorwort (Simon Küpper)	12
Vorbemerkungen (Walter Erdmann)	13
Einführung (Dr. Wilhelm Bender)	31
Eschweiler während des Weltkrieges	33
Der Ausbruch des Krieges am 1. August 1914	33
Die Aushebungen und ihre Wirkungen auf das Erwerbsleben	33
Die Lebensmittelversorgung und die Zwangswirtschaft	34
Allgemeines	34
Die Zwangswirtschaft	35
Die Not	38
Der Schleichhandel und die Hamsterfahrten	41
Die Versuche zur Eigenerzeugung	43
Eschweiler während des Zusammenbruchs	45
Die Stimmung bei Kriegsende	45
Die Fliegergefahr	46
Die Grippe	46
Die Stellung der Bevölkerung zur drohenden Revolution	48
In Erwartung des feindlichen Einmarsches	49
Eschweiler während der Revolutionszeit	51
Der Ausbruch der Revolution	51
Die Tätigkeit des Arbeiter- und Soldaten-Rates	52
Die Bürgerwehr	53
Der Durchmarsch der deutschen Truppen	54
Die Vorbereitungen für den Einmarsch der Feinde	56
Die Ablieferung der Waffen	57
„Gedenke, daß Du ein Deutscher bist!“	58
Die Zeit des Waffenstillstandes	61
(5. Dezember 1918 — 9. Januar 1920)	
Der feindliche Einmarsch	61
Die große Quartierlast	62
Das Verhältnis zwischen Besatzung und Bürgerschaft	65
Die Abschnürung des Verkehrs	69
Die Zensur der Zeitungen	71
Die Militär-Polizeigerichte und die Rechtsunsicherheit	74

Besatzungsbehörde und Stadtverwaltung	77
Die Verwaltungszensur und der Konflikt mit dem Bürgermeister	79
Die abgelieferten Waffen	80
Die Tätigkeit der Rückerstattungskommission	80
Die Regelung der Schadensersatzansprüche	83
Besatzung und kulturelles Leben	84
Die fortdauernde Lebensmittelnot	86
Der Schleichhandel	87
Die Verwahrlosung der Jugend durch Hamsterfahrten	89
Die Vorbereitung der Gefangenenheimkehr	89
Die öffentliche Unsicherheit und mangelnde Straßenbeleuchtung	91
Öffentliche Unsicherheit	91
Mangelnde Straßenbeleuchtung	91
Die wirtschaftliche Lage	93
Arbeitsmarkt	93
Streikbewegung	94
Besatzung und Streiks	94
Wirtschaftslage	96
Das innerpolitische Leben	98
Wahlbewegung	98
Gegensatz zwischen Vermieter und Mieter	99
Die Rheinlandbewegung	100
Das geistige Leben	100
Die ersten Jahre des Friedenszustandes	103
(10. Januar 1920 bis 10. Januar 1923)	
Allgemeines	103
Neuorganisation der Besatzungsbehörden	103
Eschweiler unter den Marokkanern	104
Bedrückung der Bürgerschaft	104
Mißhandlungen und Vergewaltigungen	105
Die Erschießung zweier Bürger	105
Der Tatbestand	106
Die wichtigsten Zeugenaussagen	107
Der Rechtsbruch des französischen Gerichts	109
Die Beisetzung der Opfer	110
Der mohammedanische Friedhof in Eschweiler und die übrigen Kriegsgräber	112
Weitere Bedrückungen	113
Die Heimkehr der Gefangenen	113
Das Durchgangslager	114

Fortdauer der Lebensmittelnot	115
Hilfsmaßnahmen	116
Quäkerspeisung	117
Schlechter Gesundheitszustand der Jugend	117
Die Wohnungsnot	118
Die wirtschaftliche Lage	118
Folgen der Sanktionen	118
Mißverhältnis zwischen Lohn und Teuerung	119
Die Streikbewegung	120
Wirtschaftliche Streiks	120
Politische Streiks	120
Die öffentliche Unsicherheit	122
Diebstähle	122
Die Plünderungen im November 1922	122
Aussprache darüber in der Stadtverordnetenversammlung	124
Protest gegen die Sonderbündler	125
Das geistige Leben	126
Wichtige Veränderungen in der Verwaltung	126
Die Zeit der Ruhrbesetzung und des passiven Widerstandes	129
(11. Januar 1923 bis Ende 1924)	
Allgemeines	129
Proteste gegen die Ruhrbesetzung	130
Kundgebungen der Stadtverordneten	130
Kundgebungen der Bevölkerung	132
Die Verkehrslage	133
Stilllegung der Eisenbahn	133
Die Eisenbahnregie	135
Eingriffe in den Kraftwagen- und Straßenbahnverkehr	136
Die Sabotageakte und die örtlichen Verkehrssperren	138
Die Verkehrssperren nach dem unbesetzten Gebiet	140
Die Rhein-Zollgrenze	141
Die Ausweisungen	142
Allgemeines	142
Die Ausweisungen und die Stadtverwaltung	143
Die Lage der Ausgewiesenen	145
Die Ausweisungen und der Abbruch des passiven Widerstandes	145
Die Separatisten-Bewegung 1923	146
Allgemeines	146
Das separatistische Werbebüro	148
Der Putschversuch vom 22. und 23. Oktober 1923	149
Weiterer Verlauf der separatistischen Bewegung in Eschweiler	152
und Umgebung	
Das Ende der separatistischen Bewegung	153

Die wirtschaftliche Lage	155
Die sogenannte Lohnsicherung und ihre Folgen	155
Die Geldentwertung und ihre Folgen — Statistische Angaben	156
Die Teuerung	157
Die Preisprüfungskommission	158
Der Ausverkauf	159
Das Eschweiler Notgeld	159
Der Wirrwarr an Zahlungsmitteln	165
Der Übergang zu normalem Geldverkehr	166
Die Not und ihre Folgen	166
Die große Zahl der Erwerbslosen	166
Die Lebensmittelnot	167
Öffentliche Unsicherheit	168
Plünderungen der Felder	168
Erpressungen bei den Landwirten und in Geschäften	169
Holzdiebstähle und Kohlegraben im Stadtwald	169
Ausschreitungen auf den Straßen	170
Notstandsmaßnahmen der Stadt	170
Sammlung von Kleidern und Lebensmitteln	170
Bildung einer Notgemeinschaft	171
Die Massenspeisungen	172
Weitere Hilfsbereitschaft	173
Die letzten Jahre der Besatzungszeit	175
(1925 bis 1929)	
Neuregelung der Besatzungsverhältnisse	175
Erleichterungen für die Bevölkerung	176
Immer noch einzelne Bedrückungen	177
Die Erschießung der Brüder Dohmen	177
Die Jahrtausendfeier des Rheinlands in Eschweiler	178
Fortdauer der wirtschaftlichen Not	180
Der ungünstige Standort der Eschweiler Industrie	182
und die Notwendigkeit des Aachen-Rheinkanals	
Der Abzug der Besatzung und die Befreiungsfeier	182
Zeittafel	185
Literaturverzeichnis	189
Abbildungsverzeichnis	191
Bildnachweis	192